

Beschlussvorlage



Sachbearbeitung Amt für Familie, Bildung und Soziales
Datum 17.08.2021

Vorberatung	Ausschuss für Verwaltung, Bildung und Wirtschaftsförderung	nicht öffentlich	21.09.2021
Kenntnisnahme	Gemeinderat	öffentlich	28.09.2021

Vorlage Nr.: 2021/104

Betreff: **Fachberatung für die städtischen Kindertageseinrichtungen**

Anlagen:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat der Stadt Wendingen am Neckar nimmt Kenntnis vom Aufgabenbereich einer Stelle „Fachberatung Kindertagesstätten“ und stimmt der zeitnahen Stellenbesetzung mit einem Stellenumfang von 80 % zu.

Korr, Alexandra
Vöhringer, Joachim

Steffen Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ

Sachverhalt:

Die Stadt Wendlingen am Neckar betreibt aktuell fünf Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 12 Gruppen in eigener Trägerschaft. Zu Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023, mit Fertigstellung des Anbaus am Kiga Neuburgstraße, werden drei bisher evangelisch geführte Gruppen im Kindergarten Hebelstraße in städtische Trägerschaft übergehen.

Aktuell sind insgesamt 60 Beschäftigte in den städtischen Kindertageseinrichtungen zu verzeichnen, die eine Anzahl von über 200 Kindern betreuen.

Mit der Zunahme des quantitativen Ausbaus der Kindertageseinrichtungen ist es erforderlich auch eine hohe Qualität im pädagogischen Bereich in den Einrichtungen zu erreichen bzw. weiterzuentwickeln.

Aufgrund der unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten des Erzieherpersonals, verschiedener Angebote von Qualitätsoffensiven und der Angebote in frühpädagogischen Studiengängen sind Erzieher Teams von einem starken Wandel des Tätigkeitsprofils geprägt bzw. müssen sich stetig gemeinsam in einem Qualitätsentwicklungsprozess ausrichten.

Die Rolle einer Fachberatung übernimmt hier eines der wichtigsten Unterstützungselemente für die Kindertageseinrichtungen sowie dem pädagogischen Personal.

Die kirchlichen Träger haben hier schon viel früher reagiert und stellen ihren Kindertageseinrichtungen seit vielen Jahren entsprechende Fachberatungen zur Seite. Im kommunalen Trägerbereich ist dies leider immer zu kurz gekommen. Die Verwaltung kann mangels pädagogischen Vorkenntnissen diese pädagogische Begleitung und Beratung nicht leisten und die Einrichtungsleitungen sind hier bisher auf sich alleine gestellt.

Verschiedene Kommunen im nahen Umkreis haben hier bereits reagiert und entsprechende Fachberatungsstellen mit sehr positiven Ergebnissen eingerichtet.

In der gerade schwierigen Zeit mit einem immer weiter steigenden Fachkräftemangel im Kita-Bereich ist es verstärkter den je wichtig, die Erzieher/innen nicht „alleine“ zu lassen, sondern Ihnen eine unterstützende pädagogische Betreuung zur Seite zu stellen.

1. Was ist eine Fachberatung und was will sie erreichen?

Die Hauptaufgabe einer Fachberatung ist die Qualifizierung und fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis in den Kindertageseinrichtungen, die Weiterentwicklung und Sicherung der Qualitätsstandards und die Begleitung bei den jeweiligen Umsetzungsmaßnahmen.

Die Fachberatung gehört zu den wichtigsten Unterstützungssystemen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, um diese Qualität der pädagogischen Arbeit mit den Fachkräften zu entwickeln und zu sichern.

Eine Fachberatung unterstützt die Träger und Einrichtungsleiter/innen darin, ein fachlich und organisatorisch tragfähiges Angebot für alle Kinder und Eltern zu schaffen und aufrecht zu erhalten. Sie ist für das Erzieherpersonal sowie auch für den Träger als Knotenpunkt und Bindeglied eine zuverlässige und kompetente Ansprechperson in allen Fragen der Kindergartenarbeit. Sie motiviert, fördert, unterstützt und begleitet eine zeitgemäße und zukunftssichernde Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist sie maßgeblich an der

Teamentwicklung und der Unterstützung in der Betreuung beteiligt, bzw. gibt hier neue motivierende Impulse und Anregungen.

Ziel einer Fachberatung ist eine gute zukunftsfähige pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen mit funktionierenden Teams mit Freude an der Arbeit mit den Kindern, gerade auch in schwierigen Situationen und Zeiten.

2. Aufgaben einer Fachberatung im Detail:

Eine Fachberatung für Kindertageseinrichtungen bezieht sich auf die Organisation Kindertagesstätte als Ganzes. Alle Mitarbeitenden können Beratung zur Reflexion ihrer Aufgaben anfragen, die Leitungskräfte für die Belange der teamorientierten Führungsaufgaben, die pädagogischen Fachkräfte zur (Weiter-) Entwicklung der Professionalität in ihrem Auftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Andererseits erhalten die Träger fachliche Beratung in der Verbesserung der betrieblichen Abläufe mit Beachtung gesetzlicher Vorgaben und fachlicher Standards. Durch gezielte Beratung unterstützen und begleiten Fachberater/innen dabei die Prozesse der Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Zusammengefasst sind die wesentlichen Hauptaufgaben einer Fachberatung:

- Qualifizierung und Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis der Kindertageseinrichtungen;
- Organisations- und Personalentwicklung;
- Sicherung der Qualitätsstandards und Begleitung bei der Umsetzung von Innovationen;
- Mitgestaltung trägerspezifischer Zielsetzungen;
- Umsetzung gesetzlicher und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen und
- Kooperation und Vernetzung.

Damit verbunden sind im Wesentlichen folgende Einzelaufgaben:

- Konzeptionsentwicklung, -umsetzung, -fortschreibung unter Berücksichtigung der sozialpädagogischen familienergänzenden Funktion der Kindertagesstätte,
- Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung von Leitzielen und Qualitätsstandards in der Kindertagesbetreuung und konkret in der Einrichtung,
- Unterstützung und Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen,
- Kommunikations- und Konfliktberatung des pädagogischen Personals der Einrichtung,
- Organisationsberatung zu methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Fragestellungen,
- Qualifizierung und Professionalisierung des pädagogischen Personals,
- Informations- und Entscheidungshilfen zu pädagogischen, baulichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen bzw. finanziellen Fragen,
- Förderung und Unterstützung der integrativen Bildung und Erziehung,
- Beratung und Unterstützung bei der Förderung von Kindern mit Besonderheiten in der Entwicklung bzw. in den Entwicklungsbedingungen.

Finanzierung:

Die Stelle einer Fachberatung mit diesem Aufgabenfeld und mit der Anzahl der Kindertageseinrichtungen ist in Entgeltgruppe S 17 TVÖD bewertet. Bei einer Vollzeitstelle beträgt das jährliche Entgelt 93.000 Euro/brutto. Anteilig bei einer Stelle mit einem Stellenumfang von 80 Prozent würde das jährliche Bruttogehalt 74.400 Euro betragen.

Um den qualitativen und pädagogischen Standard der städtischen Kindertageseinrichtungen halten zu können und entsprechend für die Zukunft weiterzuentwickeln, sieht die Verwaltung dringendst die Notwendigkeit der schnellstmöglichen Einrichtung einer Fachberatungsstelle.